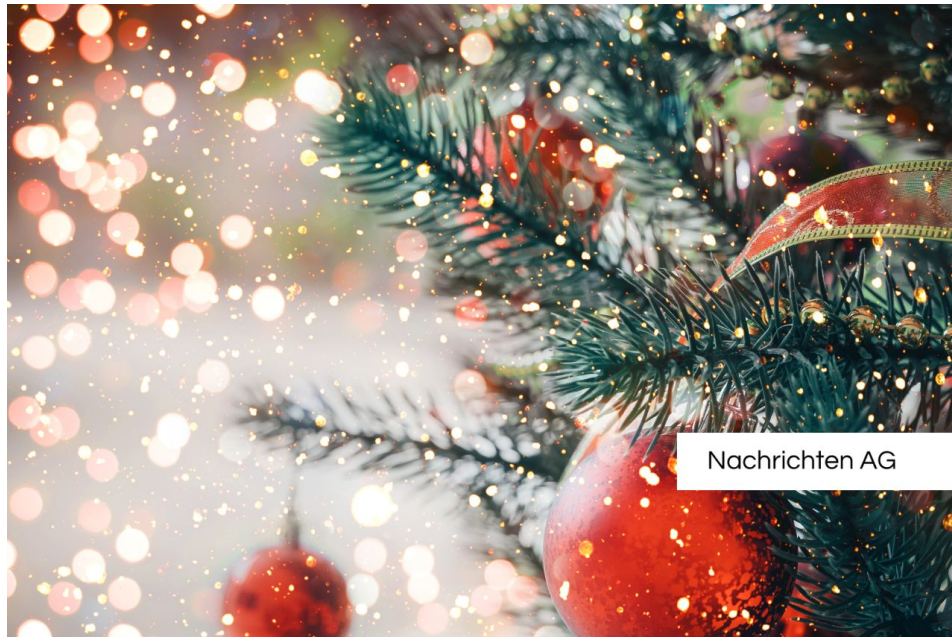


Schockierende Übergriffe in Magdeburg: Migranten Ziel von Gewalt!

Gewalttaten gegen Migranten in Magdeburg nehmen zu;
Muslime erleiden Beleidigungen und körperliche Angriffe.



Magdeburg, Deutschland - Unfassbare Szenen spielen sich derzeit in Magdeburg ab. Die malerische Stadt wird aktuell von einer schweren Gewaltwelle gegen Menschen mit ausländischem Aussehen erschüttert. Bereits auf offener Straße werden Migranten beschimpft, bespuckt und sogar geschubst. **MDR** berichtet von einer Atmosphäre, die ein Student, der bereits seit zehn Jahren in Magdeburg lebt, als beängstigend beschreibt. Die Situation hat ihren Höhepunkt erreicht, als Gruppen von Menschen gewalttätigen Übergriffen ausgesetzt waren. Ein Fall schildert, wie vier Personen einen Einzelnen brutal attackierten und schlugen. In einem anderen Fall wurde gegen ein Auto getreten, welches Asylsuchenden zugeordnet wurde. Aus der Luft eines friedlichen Miteinanders scheint plötzlich ein Sturm

des Hasses zu toben.

Besonders beunruhigend ist, dass diese Vorfälle in der sonst so friedlichen Zeit rund um das Weihnachtsfest ihren Höhepunkt fanden. Während man sich auf besondere Momente der Besinnlichkeit freute, mussten nun Menschen aufgrund ihres Aussehens Angriffe fürchten. Die Beratungsstellen der Region sind alarmiert und rufen zur Solidarität auf. Die Gewalttaten sind alarmierend und zeigen auf, dass ein bedrohlicher Trend die Stadt überschatten könnte.

Aufruf zur entschlossenen Gegenwehr

Die Gemeinde und die Verantwortlichen des öffentlichen Lebens fordern nun ein rigoroses Vorgehen gegen diesen Anstieg rechter Gewalt. Die emotionalen Wunden dieser Angriffe sind tief und betreffen nicht nur die Opfer, sondern die gesamte Gesellschaft. Fürchten soll sich in Magdeburg niemand mehr müssen. Vielmehr muss offen und respektvoll miteinander umgegangen werden!

Auch auf sozialen Netzwerken wurde die Stimme laut. So wurde auf **LinkedIn** ein dringender Appell gepostet, der die Gemeinschaft dazu aufruft, entschlossen gegen rechte Gewalt vorzugehen und keine Toleranz für solch schändliches Verhalten zu zeigen. Dort wird unterstrichen, dass die Verantwortung nun bei jedem Einzelnen liegt, eine Kultur der Offenheit, des Respekts und der Solidarität zu fördern. Denn es gilt, nicht nur in Magdeburg, sondern überall, dass kein Mensch in Angst leben sollte.

In Zeiten, in denen der Zusammenhalt innerhalb unserer Gesellschaft mehr denn je gefragt ist, stehen wir vor der Frage, ob wir aus Angst oder in der Zuversicht handeln, dass eine bessere, friedlichere Zukunft möglich ist.

Details	
Vorfall	Rassismus, Körperverletzung, Vandalismus
Ort	Magdeburg, Deutschland
Verletzte	1
Quellen	• www.mdr.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at